

# Tasman Metals Ltd. erzielt hohe Ergebnisse bei ersten metallurgischen Tests für ihr schwere Seltenerdenmetall-Projekt im schwedischen Olsorum

15.08.2013 | [IRW-Press](#)

Vancouver, Canada – [Tasman Metals Ltd.](#) („Tasman“ oder das „Unternehmen“) (TSXV: TSM) (Frankfurt: T61) NYSE-MKT: TAS). Mark Saxon, President und Chief Executive Officer von Tasman, freut sich, die Ergebnisse erster metallurgischer Untersuchungen von repräsentativen Mineralproben für das schwere Seltenerdenmetall-(REE)-Projekt Olsorum in Schweden bekanntzugeben. Die von dem Forschungszentrum GTK (Geological Survey of Finland) in Outokumpu durchgeführten Flotations-/Magnetabscheidungstests ergaben Mineralkonzentrationen mit einer REE-Ausbeute von mehr als 90 % in einer Konzentratmasse von 6 % bis 7 % der ursprünglichen Gesteinsprobe. Dies ist ein sehr ermutigender, fast 14-facher Anstieg des REE-Gehalts. Weiterhin wurde bei den Tests ein sehr hoher Gehalt an Magnetit als Nebenprodukt festgestellt.

Diese metallurgische Untersuchung und die laufenden Testarbeiten wurden von dem Forschungsprojekt EURARE der Europäischen Kommission durchgeführt und getragen, wie Tasman in seiner Pressemitteilung vom 17. Juli 2013 berichtet hatte.

Olsorum verfügt über eine veröffentlichte Ressourcenschätzung gemäß der abgeleiteten und angezeigten Kategorien des Canadian Institute of Mines („CIM“), wie von Tasman erst kürzlich in der Pressemitteilung vom 23. Juli 2013 bekanntgegeben wurde. In Olsorum zeigt sich eine Anreicherung von hochwertigen schwer-REE mit einem HREO/TREO-Verhältnis (Schwere Seltenerdoxide/Gesamtseltenerdoxide) von 34 %. Mineralfreisetzungsanalysen (MLA) haben ergeben, dass es sich bei der REE-Mineralogie von Olsorum um eine einfache Zusammensetzung der Phosphatminerale Xenotim, Monazit und dem seltenen Apatit handelt. Tasman hat erst vor kurzem eine 25-jährige Bergbaulizenz für die Olsorum-Lagerstätte beantragt.

„Durch die finanzielle Unterstützung, die Tasman im Rahmen des EURARE-Projekts erhält, waren wir in der Lage, die metallurgischen Untersuchungen in Olsorum mit minimalen Kosten für das Unternehmen durchzuführen“, sagte Mark Saxon, President und Chief Executive Office von Tasman. „Diese neue Reihe von Aufarbeitungsresultaten ist ein bedeutender Fortschritt, da die Qualität des Konzentrats und die REE-Gewinnungsraten unseren Zielvorgaben nahe kommen. Wir sind gespannt, welche REE- und Magnetitkonzentrate sich in Laufe der kommenden Optimierungsphasen ergeben werden.“

Das GTK erhielt für metallurgische Tests 75 kg sorgfältig ausgewählte und homogenisierte Bohrkernproben aus der gesamten Lagerstätte, um den Gehalt und die mineralogische Vielfalt möglichst genau wiederzugeben. Nach einer Reihe von Mahltests konnte mithilfe einer Stabrohmühle ein geeigneter Mahlgrad von -75 Mikron (P80 75 Mikron) bestimmt werden.

Die Testfolge eines Fließbilds von schwach magnetischer Trennung (Low Intensity Magnetic Separation – LIMS) gefolgt von einer REE-Mineralflotation erwies sich am effektivsten und wurde sechs Mal durchgeführt. Darüber hinaus wurde auf Biotit in direkter Flotation getestet, was jedoch weder die Qualität noch den Gewinnungsgrad des REE-Konzentrats erhöhte.

Wie angenommen, trennte die LIMS das Magnetit äußerst effizient von anderen vorliegenden Mineralen. In Test Nr. 8 bildete das magnetische Konzentrat 2,93 % der Gesteinsmasse und zeigte einen Eisengehalt von 65,5 %, was dem Eisengehalt von reinem Magnetit sehr nahe kommt.

Die beste REE-Ausbeute konnten dort erzielt werden, wo bei geringster Konzentrationsmasse (Masseanziehung) der höchste REE-Gehalt gewonnen wurde, wie nachstehend beschrieben:

Test	Konzentrationsmasse (Masseanziehung)			Ce-Gehalt (%)	La-Gehalt
3A	6,80%	88,4 %	88,8 %	92,7 %	
3B	8,42%	89,6 %	90,1 %	93,8 %	
8	5,99%	87,9 %	85,3 %	91,2 %	

Die oben aufgeführten Ergebnisse entstammen ersten eingehenden metallurgischen Untersuchungen der Olserum-Lagerstätte und können als sehr vielversprechend angesehen werden. Die Daten für die Ausbeute aller REE stehen derzeit noch nicht zur Verfügung, allerdings wird aufgrund der chemischen und physikalischen Ähnlichkeit für die Gewinnrate der schweren Seltenerdmetalle angenommen, dass sie den Y-Gehalten entsprechen.

Es wurden bereits weitere Tests in die Wege geleitet, um das geplante Fließbild zu optimieren und ein besseres Verständnis der Mineralisierung von Olserum zu erlangen.

Die vom GTK im Auftrag von [Tasman Metals Ltd.](#) eingereichten Proben wurden von XRF im Labor Labtium Oy' in Outokumpu, Finnland, untersucht, wo Doppelproben, Wiederholungen, Leerproben und bekannte Standards im Einklang mit den gängigen Industriepraktiken angewendet wurden. Mark Saxon, President und Chief Executive Officer von Tasman und Mitglied des Australian Institute of Geoscientists wie auch des Australian Institute of Mining and Metallurgy, hat den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und verifiziert.

Seltenerdoxide insgesamt (TREO): La<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Ce<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Pr<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Nd<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Sm<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Eu<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Gd<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Tb<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Dy<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Ho<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Er<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Tm<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Yb<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Lu<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Y<sub>2</sub>O<sub>3</sub>. Schwere Seltenerdoxide (HREO): Eu<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Gd<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Tb<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Dy<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Ho<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Er<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Tm<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Yb<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Lu<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, Y<sub>2</sub>O<sub>3</sub>

### **Über Tasman Metals Ltd.**

Tasman Metals Ltd. ist ein kanadisches Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen, dessen Schwerpunkt auf Seltenerdelementen (REE) in Skandinavien liegt. Das Unternehmen notiert an der TSX Venture Exchange unter dem Kürzel „TSM“ und im NYSE-MKT unter dem Symbol „TAS“. Der Bedarf an REE ist aufgrund der einzigartigen Eigenschaften dieser Metalle, die sie für umweltverträgliche Anwendungen und den Hochtechnologiebereich unverzichtbar machen, kontinuierlich im Steigen begriffen. Da über 95 % des REE-Angebots aus China stammen, fördert die Europäische Kommission die Entwicklung binnenländischer REE-Quellen, um die Versorgungssicherheit für die Hochtechnologiebranche zu gewährleisten. Tasman erhält Forschungsgelder von der Europäischen Kommission.

Die Explorationsprojekte von Tasman sind auf herausragende Weise in politisch stabilen, bergbaufreundlichen Rechtssystemen mit einer gut entwickelten Infrastruktur und der notwendigen Wissensbasis positioniert und können die Versorgung mit Metallen für den Hightech-Bereich sicherstellen. Die unternehmenseigenen Projekte Norra Karr und Olserum in Schweden sind zwei der weltweit bedeutendsten Ressourcen von schweren REE mit Anreicherungen von Dysprosium, Yttrium, Terbium und Neodym. Das Unternehmen konzentriert sich derzeit auf die sichere, nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung seines skandinavischen Mineralien-Portfolios.

### **About EURARE**

Das EURARE-Projekt wurde im Zuge des Siebten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft ([FP7/2007-2013]) laut Finanzhilfvereinbarung Nr°309373 gefördert. Diese Veröffentlichung gibt allein die Meinung des Verfassers wieder und entbindet die Gemeinschaft von jeglicher Haftung“. Website des Projekts: [www.eurare.eu](http://www.eurare.eu).

Weitere Informationen über Seltenerdmetalle finden Sie im Rare Metal Blog unter <http://proedgewire.com/rare-earth/>.

Für das Board:

„Mark Saxon“  
Mark Saxon, President & CEO

### **Informationen für Investoren**

[www.tasmanmetals.com](http://www.tasmanmetals.com)  
1305 – 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7  
Kontaktperson des Unternehmens:  
Jim Powell, V.P. - Corporate Development  
+ 1 (647) 478 8952 Email: [jpowell@tasmanmetals.com](mailto:jpowell@tasmanmetals.com)  
oder Mariana Bermudez +1 (604) 685 9316  
E-Mail: [info@tasmanmetals.com](mailto:info@tasmanmetals.com)

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet), die American Stock Exchange oder die Börse Frankfurt übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.*

*Vorsorglicher Hinweis für US- Anleger in Bezug auf Mineralressourcen und -reserven In dieser Pressemeldung gilt für den Begriff „Mineralressourcen“ die Definition der kanadischen Wertpapierbehörden, die von CIM in den am 20. August 2000 eingeführten und am 11. Dezember 2005 aktualisierten CIM-Richtlinien für Mineralressourcen- und -reserven („CIM Standards on Mineral Resources and Reserves - Definitions and Guidelines“) verwendet werden.*

*Die Normen, die zur Schätzung der Mineralressourcen in dieser Pressemeldung verwendet werden, unterscheiden sich erheblich von den Vorschriften der United States Securities and Exchange Commission („SEC“). Die Angaben zu den Ressourcen können daher nicht unbedingt mit ähnlichen Informationen, die von US-Unternehmen gemeldet werden, verglichen werden. Der Begriff „Ressourcen“ ist nicht mit dem Begriff „Reserven“ gleichzusetzen und darf üblicherweise nicht in den bei der SEC eingereichten Unterlagen verwendet werden. „Ressourcen“ werden bisweilen als „Mineralisierung“ oder „Minerallagerstätten“ bezeichnet. Die Begriffe „Mineralressourcen“, „gemessene Mineralressourcen“, „angezeigte Mineralressourcen“ und „abgeleitete Mineralressourcen“ werden in den kanadischen Vorschriften anerkannt und gefordert, gelten in den US-Vorschriften aber nicht als definierte Begriffe und dürfen für gewöhnlich in Berichten und Registrierungsunterlagen, die bei der SEC eingereicht werden, nicht verwendet werden. Die Begriffe „Mineralreserven“, „nachgewiesene Mineralreserven“ und „wahrscheinliche Mineralreserven“ sind kanadische Bergbaubegriffe und werden in den einschlägigen kanadischen Vorschriften (National Instrument 43-101 – Standards of Disclosure for Mineral Projects, „NI 43-101“ und CIM - CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves, die vom CIM Council genehmigt und von Zeit zu Zeit vom CIM aktualisiert werden) definiert. Diese Definitionen unterscheiden sich von den Definitionen des laut Securities Act von 1933 geltenden Industry Guide 7 der United States Securities and Exchange Commission („SEC Industry Guide 7“). Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in sehr seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Bei einer Veröffentlichung der „enthaltenen Unzen“ handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten.*

*Die Schätzung von gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Mineralressourcen ist hinsichtlich deren Existenz und wirtschaftlicher Förderbarkeit mit größeren Unsicherheiten behaftet als die Schätzung von nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven. Anlegern in den USA wird empfohlen, nicht darauf zu vertrauen, dass (i) gemessene oder angezeigte Ressourcen in Reserven umgewandelt werden können bzw. (ii) Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen existieren, wirtschaftlich oder nach den geltenden Gesetzen labbaubar sind oder zu gemessenen oder angezeigten Mineralressourcen umgewandelt werden können. Man kann nicht davon ausgehen, dass das Unternehmen sämtliche förderbaren Mineralressourcen in seinen Konzessionsgebieten auch tatsächlich identifizieren kann bzw. sämtliche Mineralreserven, sollte es welche geben, tatsächlich in wirtschaftlich rentabler Weise gewinnen kann. Somit sind die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen und die hier zu Referenzzwecken angeführten Unterlagen, die sich auf die Beschreibung von Mineralisierungen und Ressourcen nach den kanadischen Normen beziehen, nicht unbedingt mit den von US-Firmen bei der SEC eingereichten Informationen vergleichbar.*

*Vorsorgliche Hinweise Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemeldung könnte es sich um zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 handeln. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die aktuelle Meinung des Sprechers zu den zukünftigen Ereignissen und zur Finanzlage wider und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf eine aktuelle oder historische Tatsache beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln aktuelle Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen in Zusammenhang mit bestimmten Faktoren wider, zu denen ohne Einschränkung auch Wettbewerbsfaktoren, die allgemeine Wirtschaftslage, Kundenbeziehungen, Unsicherheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit von Finanzmitteln und den damit verbundenen Kosten, unerwartete geologische Gegebenheiten, der Erfolg zukünftiger Erschließungsprogramme, Ungenauigkeiten bei den Ressourcenschätzungen, der Erhalt der erforderlichen Genehmigungen, Beziehungen zu Verkäufern und strategischen Partnern, Zinsschwankungen, die Einflussnahme und Aufsicht der Regierungsbehörden, saisonale Gegebenheiten, technische Änderungen, Änderungen bei den branchenüblichen Verfahren, Änderungen der globale Marktsituation in Bezug auf Metalle, Änderungen in den Aktienmärkten, Umwelt- und Sicherheitsrisiken und einmalige Vorkommnisse zählen. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich diesen zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die hier beschrieben wurden. Für zukunftsgerichtete Aussagen kann keine Garantie abgegeben werden. Die tatsächlichen*

*Ergebnisse können aufgrund von bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die mit solchen Aussagen verbunden sind, unter Umständen erheblich abweichen. Aktionäre und andere Leser werden darauf hingewiesen, sich nicht bedingungslos auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da diese lediglich unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Pressemeldung getätigt wurden.*

*Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!*

## **Kontakt**

Tasman Metals Ltd.  
Suite 1305 - 1090 West Georgia St.  
Vancouver, BC, Kanada V6E 3V7

Tel.: +1 604 699 0202  
Fax: + 1 604 683 1585  
E-Mail: [info@tasmanmetals.com](mailto:info@tasmanmetals.com)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/44549--Tasman-Metals-Ltd.-erzielt-hohe-Ergebnisse-bei-ersten-metallurgischen-Tests-fuer-ihre-schwere-Seltenerdenmetalle>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).